

Forum 2: Funktion und Akzeptanz v. QM-Mitarbeiter/innen aus Perspektive der Beauftragten für Qualitätsmanagement an der Hochschule Furtwangen



Beitrag Petra Suwalski, M.A. (HFU) - IQF-Tagung "QM nach der Systemakkreditierung" - 25.09.2014

Hochschule Furtwangen - Zahlen und Fakten

Studierende gesamt	ca.6000
Studierende Furtwangen	3300
Studierende Villingen-Schwenningen	2200
Studierende Tuttlingen	500
Fakultäten	9
Studiengänge (Bachelor/ Master)	49 (28/21)
Standorte	



Kompetenzfelder

- Ingenieurwissenschaften
- Informatik / Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Digitale Medien
- Internationale Wirtschaft
- Gesundheit / Life Sciences



Systemakkreditierung

- Die HFU ist seit März 2013 systemakkreditiert
- Systemakkreditierungsverfahren mit ACQUIN e.V.
- Verfahrensdauer: Sept. 2010 – März 2013

Säulen des QM-Systems

Qualitätsregelkreise auf allen Ebenen der Hochschule

- Dezentraler Steuerungsansatz / Subsidiaritätsprinzip: Benennung von Qualitätsverantwortlichen auf allen Ebenen der HFU
- Monitoring / Berichtssystem u. Datenerhebung: Q-Bericht der Studiengänge
- Interne QS: div. Befragungen
- Ressourcen

Struktur-Qualität

Gremienarbeit und -beschlüsse

- Gremien:
- QM-Board
 - Zentraler Prüfungsausschuss (ZPA)
 - Gremien Fakultäts- u. Studiengangsebene
 - themenspezifische Arbeitskreise
- Einhaltung gesetzl. Vorgaben/ Beschlüsse (LHG, KMK, AR u. internat. Richtlinien)
 - Dialogorientierte Qualitätskultur

Dokumentation qualitätsbestimmen- der Prozesse

- Prozesse:
- Zentrale Management u. Führungsprozesse
 - Kernprozesse:
 - Studium und Lehre
 - Forschung
 - Weiterbildung
 - Unterstützungsprozesse
- Prozessportal FINDO (Furtwanger Informations-u. Dokumentationssystem)

Prozess-Qualität

Externe Verfahren und Maßnahmen der Qualitätssicherung

- Teilnahme an Auditverfahren zur Weiterentwicklung der HFU
- Beteiligung externer Praxisvertreter: im HFU-Peer Review-Verfahren (Qualitätsprüfung Studiengang), Industriebeiräte

Ergebnis-Qualität

Persönlicher Weg ins Berufsfeld QM

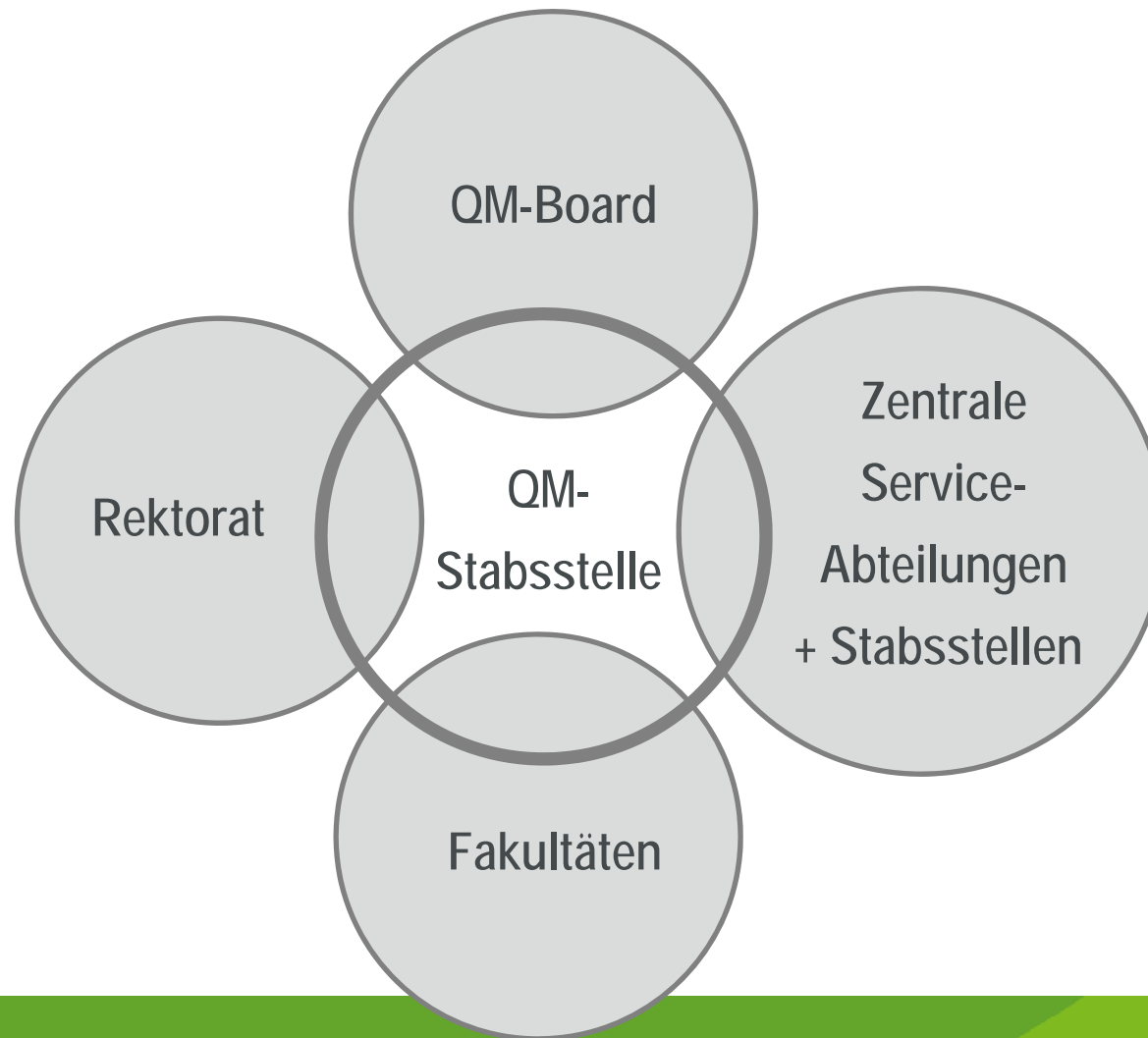
Beruflicher Hintergrund/ Professionalisierung:

- Studium der Kulturwissenschaften, Ethnologie und Deutsch als Fremdsprache (Magister)
- Studium Bildungsmanagement (berufsbegleitender Master, PH Ludwigsburg)
- u.a. Leiterin des Fachbereichs „Deutsch/Andere Sprachen“ + QM-Beauftragte an einem Spracheninstitut (Stuttgart)
- Arbeit als Trainerin, Coach, Lehrbeauftragte.

Tätigkeit an der Hochschule Furtwangen:

- Seit Nov. 2010 an der HFU als Stabsstelle Qualitätsmanagement (Vorgesetzter: Prorektor Lehre)
- 1. Arbeitsschwerpunkt: Unterstützung bei der Implementierung des QM-Systems + Koordination Projekt „Systemakkreditierung HFU“ (Unterstützung QM-Stabsstelle für 2 Jahre durch 100%-Stelle)
- Mitarbeiterin im hochschulübergreifenden IQF-Verbundprojekt „QM und Systemakkreditierung“
- Beratung der Fakultäten bei der Umsetzung der Bologna-/Akkreditierungsvorgaben
- Weiterentwicklung QM-System/ Seit Juli 2014: zusätzl. Beauftragte für Personalentwicklung (25%)

Rolle: QM-Stabsstelle als Kommunikationsschnittstelle



HFU – Vision und Strategie

Rolle im QM-Konzept

Hochschulrat

Institutionelle Verankerung
als QM-Stabsstelle:
Unterstützung Rektorat

Ebene Hochschulleitung

QM-Verantwortliche: Rektorat
Gremien: Senat, QM-Board, ZPA,
Dekanerunde

Beratung

Ebene Fakultät

QM-Verantwortliche: Dekan/-in
Gremien: Fakultätsrat, Fakultäts-
prüfungsausschuss

Beratung + „Kontrolle“
z.B.
Einhaltung
Standards
Modulbeschreibung

Ebene Studiengang

QM-Verantwortliche:
Studiendekane, -dekaninnen
Verantwortliches Gremium:
Studienkommission

Ebene Modul

QM-Verantwortliche:
Professor/ -in

Aufgabenschwerpunkte

Säulen des QM-Systems

Qualitätsregelkreise auf allen Ebenen der Hochschule

- Dezentraler Steuerungsansatz / Subsidiaritätsprinzip: Benennung von Qualitätsverantwortlichen auf allen Ebenen der HFU
- Monitoring / Berichtssystem u. Datenerhebung: Q-Bericht der Studiengänge
- Interne QS: div. Befragungen
- Ressourcen

Struktur-Qualität

Gremienarbeit und -beschlüsse

- Gremien:
 - QM-Board
 - Zentraler Prüfungsausschuss (ZPA)
 - Gremien Fakultäts- u. Studiengangsebene
 - themenspezifische Arbeitskreise
- Einhaltung gesetzl. Vorgaben/ Beschlüsse (LHG, KMK, AR u. internat. Richtlinien)
- Dialogorientierte Qualitätskultur

Dokumentation qualitätsbestimmender Prozesse

- Prozesse:
 - Zentrale Management u. Führungsprozesse
 - Kernprozesse:
 - Studium und Lehre
 - Forschung
 - Weiterbildung
 - Unterstützungsprozesse
- Prozessportal FINDO (Furtwanger Informations- u. Dokumentationssystem)

Prozess-Qualität

Externe Verfahren und Maßnahmen der Qualitätssicherung

- Teilnahme an Auditverfahren zur Weiterentwicklung der HFU
- Beteiligung externer Praxisvertreter: im HFU-Peer Review-Verfahren (Qualitätsprüfung Studiengang), Industriebeiräte

Ergebnis-Qualität

Aufgabenschwerpunkte QM-Stabsstelle (Auswahl)



- Intensive Kommunikation mit den Qualitätsverantwortlichen auf allen Regelkreis-Ebenen
- Koordination QM-Board-Aktivitäten (Vorbereitung Themen und Beschlussvorlagen)
- Umsetzung beschlossener QM-Projekte (z.B. Servicequalität-/ Mitarbeiterbefragung)
- Beratung der Fakultäten, u.a. zu Bologna-Themen und zum Peer Review Verfahren
- Vorprüfung der Modulbeschreibungen auf Einhaltung formaler Vorgaben und Qualitätsaspekte zur Vorbereitung der Peer Review-Verfahren
- Erstellung von Leitfäden und Konzepten für hochschuldidaktische Workshops
- Koordination der externen Verfahren und Maßnahmen zur Qualitätssicherung
- Organisationsentwicklung: Unterstützung bei der Ausgestaltung und Weiterentwicklung des QM-Systems und der QM-Verfahren durch Integration neuer Themenschwerpunkte

Stärken + Herausforderungen des dezentralen Steuerungsansatzes für die QM-Stabsstelle

Stärken QM-System der HFU	Herausforderungen für QM-Stabsstelle
<ul style="list-style-type: none">• „Schlankes“ QM-System• Grundsatz: So viel Formalisierung wie nötig, so wenig Standardisierung wie möglich• Relative Freiheit für fakultätsspezifische Lösungen• Dialogorientierte Q-Kultur• Gelebtes Qualitätsbewusstsein durch Engagement vieler Beteiligter	<p>Dezentraler Ansatz + 3 dezentral gelegene Standorte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hoher Kommunikations- und Koordinationsaufwand für Hochschulleitung, Gremienvertreter u. QM-Stabsstelle: „Das Ohr an der Schiene haben“ durch regelmäßige Präsenz an allen Standorten (Fahrzeiten!, Sichtbarkeit!)• Rolle/ Selbstverständnis: Persönliches Engagement aller Beteiligten fördern und unterstützen (Motivation!)• QM-Projekte: Unterstützer finden, parallel laufende Projekte managen (Best-Practice/Mehrwert schaffen!)• Voraussetzung für Erfolg: Vertrauen zwischen Hochschulleitung – QM – Fakultäten; Funktionsfähige Gremien+ effiziente/akzeptierte QS-Verfahren

Ausblick - Empfehlungen für QM-Verantwortliche

- Beobachten - Zuhören – Verstehen (Kultur/ Interaktion/ Kommunikation an der Hochschule, Perspektiven Anderer verstehen lernen)
- Bewusstsein über verschiedene QM-Rollen haben (QM als Dienstleister zwischen Beratung und Kontrolle, als Experte, als Vermittler zwischen Verwaltung und Wissenschaft, als Impulsgeber zur Qualitäts-/ Organisationsentwicklung)
- Mut haben, freundlich und souverän eigene Perspektiven und Themenschwerpunkte in die Hochschuldiskussion zum Thema QM einzubringen und voranzutreiben (Sondierung wichtiger strategischer Themen+ Ansprache richtige/r Ansprechpartner/in+ richtiger Zeitpunkt, Geduld haben, aktiv werden)
- Frühzeitige interne Vernetzung+ Kommunikation mit anderen Stabsstellen/ Fakultätsvertretern/ Abteilungen (Synergieeffekte/Transparenz schaffen, Mitstreiter+Unterstützer finden)
- Vernetzung und Erfahrungsaustausch mit QM-Beauftragten anderer Hochschulen (eigene Expertise aufbauen, Weiterbildung, Synergieeffekte: „das Rad nicht neu erfinden“ > siehe z.B. Infoportal „Systemakkreditierung-BW“: <http://systemakkreditierung-bw.hs-furtwangen.de/>)

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Weitere Informationen:

Petra Suwalski, M.A.

Stabsstelle Qualitätsmanagement

E.mail: suw@hs-furtwangen.de

Tel.-Nummer: 07720 307-4293

www.furtwangen-university.de